Hält Warnung der Amerikaner für nötig!

Washington, 15. Jan. — Repräsentant Cary, Milwaukee, reichte heute im Unterhause eine Resolution ein, laut welcher Amerikaner gewarnt werden, Munitionsschiffe bei der Meerfahrt zu benützen.

Ist es das U-Boot „Deutschland"?

New York, 15. Jan. — Der britische Frachtdampfer Clematis hat heute die Nachricht gebracht, daß er am letzten Donnerstag einem unbekannten Tauchboot im Atlantischen Ozean begegnet sei; dasselbe bewegte sich in westlicher Richtung. Man nimmt hier an, daß dasselbe das Handelstauchboot „Deutschland", das Mitte Januar am amerikanischen Gestade zurückerwartet wird, ist.

Das Weiße Sklaverei-Gesetz konstitutionell!

Washington, 15. Jan. — Das Bundesobergericht hat heute entschieden, daß das von dem Abgeordneten Mann eingebrachte Gesetz, welches auf die Weiße Sklaverei Bezug hat, konstitutionell ist. Maury Diggs, F. D. Caminetti und L. T. Jans, die unter demselben verurteilt wurden, müssen die über sie verhängte Strafe verbüßen.

Höhere Wirtschaftslizenzen für Missouri.

St. Louis, Mo., 15. Jan. —In der Staatslegislatur hat Repräsentant Farris eine Vorlage eingereicht, welche die Staatssteuer für die Wirte von $300 auf $500 erhöht. Dadurch würden die Einnahmen des Staates wesentlich erhöht werden, aber es wird befürchtet, daß so viele Wirte den Betrieb einstellen werden, daß die Einnahmequelle nicht lange ergiebig sein wird.

J. R. Chowning von Monroe City reichte einen Antrag ein, im November 1918 eine Volksabstimmung über die Frage, ob den Frauen das Stimmrecht gewährt werden soll, vornehmen zu lassen.

Feuert auf Banditen.

Als zwei Kerle heute in aller Frühe den Nachtclerk des Eagle Hotels, J. Bolker, mit vorgehaltenem Revolver zur Herausgabe der Geschäftskasse zwingen wollten, ergriff derselbe beherzt seinen eigenen Revolver und feuerte zwischen die Banditen hindurch eine Kugel ab, welche diese zur Flucht veranlaßte.

Orpheum Telephon Doug. 494

Das Beste in Vaudeville.

Matinee täglich 2.15. Abends 8.15.

Sophie Tucker

Williams & Wolfus, Brenda Fowler, Craig Campbell, Alexander Kids, Alice Lyndon Doll & Co., Frank Carmen, Orpheum Travel Bureau.

Preise — Matinees: Beste Sitze 25c, ausgenommen Samstag und Sonntag. Gallerie 15c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

Gayety Tägl. Mats., 15-25-50c Abends, 15-25-50-75c.

Dritte Ausgabe — Neue Ausstattung „Bluch" Cooper's

Globe Trotters

musikalische Burleske.

Frank Hunter, Eddie Swartz und eine große Anzahl Bühnensterne. — Geo. Hickman, Lillie Lovedon, Irving O'Hay, Virginia Ware, Julia Clifford, Club Trio und reizender Chorus.

(Schlußvorstellung Freitag abend.)

An Wochentagen Frauen Time Matinee.

Hipp VAUDEVILLE WORLD MOVING PICTURES

Eintrittspreis 10c.

Montag:

Ella Hall, in „Her Soul's Inspiration."

Die Geschichte einer Tänzerin.

Ein Schritt in der rechten Richtung!

Washington, 15. Jan. — Marinesekretär Daniels machte heute dem Hauskomitee für Marineangelegenheiten die Mitteilung, er beabsichtige, die Regierungswerften in einer Weise zu erweitern, daß der dritte Teil aller zu erbauenden Kriegsschiffe irgend welcher Art dortselbst hergestellt werden können und auch der größte Teil aller benötigten Munition dort angefertigt wird. Er gab die Erklärung ab, daß sich die Regierung zu dieser Maßnahme gezwungen sieht, weil zwei Drittel aller Privatschiffsbauhöfe und Munitionsfabrikanten der Regierung unverschämt hohe Preise abverlangen.

Lawson macht sich unsichtbar.

Washington, 15. Jan. — Als heute die Verhöre über das „Leck" nach Wall Str. von des Präsidenten Friedensnote fortgeführt werden sollten, hatte sich der vorgeladene Hauptzeuge, Thomas W. Lawson, nicht eingefunden. Es wurde sofort ein Befehl erlassen, den Zeugen unter Haftandrohung nochmals vorzuladen, aber bis gegen Mittag konnte man ihn noch nirgends erreichen. Das Verhör wird also verschoben werden, bis Lawson, freiwillig oder gezwungen, erscheint.

Norweger versenkt.

London, 15. Jan. — Der norwegische Dampfer Vestfold, der Kriegskonterbande an Bord führte, wurde von einem deutschen Tauchboot versenkt.

Mißglückter Ueberfall.

Als der 17jährige Clell Gale sich Samstag abend auf dem Heimweg nach der 2237 nördl. 19. Str., befindlichen Wohnung befand, rief ihm ein mit einem Revolver bewaffneter Mann aus einiger Entfernung zu, still zu stehen. Gale leistete Folge, der Bandit jedoch glitt aus auf dem glatten Fußsteig und stürzte. Diese Gelegenheit benutzte Gale um zu entfliehen.

Omahas neue Armory.

Während die meisten Städte ein Zeughaus für ihre Milizen aufweisen können, muß sich Omaha mit einem Keller für diesen Zweck begnügen. Das Kellergeschoß der Ecke 25. und Farnam Str. gelegenen Tanzakademie ist Samstag vom Generaladjudanten Hall gemietet worden. Dasselbe ist 50 bei 78 Fuß groß und wird teilweise zur Aufbewahrung von Gewehren, Uniformen usw., benutzt werden und teils als Uebungsraum.

Heiratet seine Krankenpflegerin.

In Chicago wird sich Dienstag Joy Morton von dort, Sohn des verstorbenen J. Sterling Morton von Nebraska City im Hause seiner Tochter, Frau Joseph Cudahy mit der Krankenpflegerin seiner verstorbenen Gattin, Frl. Margaret Gray trauen lassen. Die erste Frau von Herrn Morton, der einen großen Teil seiner Jugend in Omaha verlebte, war in erster Ehe mit Frl. Carrie Lake von hier verheiratet, welche die letzten 17 Jahre ihres Lebens völlig gelähmt war.

Ueberraschter Einbrecher.

Frank Farrell von Erie, Pa., wurde heute in aller Frühe dabei abgefaßt, als er aus dem Barbierladen von J. E. Janous, 1826 Sherman Ave., Zigarren und andere Gegenstände entwenden wollte, und nach Numero Sicher gebracht.

Lawson traf gleich nach Mittag mit seinem Sekretär in Washington ein, worauf ihm sofort die Vorladung zugestellt wurde, sich um drei Uhr zum Verhör einzufinden.

Nur für zwei Tage!

Großer Feuerverkauf von Drogen und Toiletteartikeln

in Sherman & McConnell's

Owl Drug Store

16. und Harney Straße.

He'ft im Kampfe gegen die hohen Kosten des Lebensunterhaltes

Tritt der National Consumers' League bei und erspart 5% bis 20% an Ihren Bareinkäufen.

100 Geschäftsleute und Handwerker

von Omaha, die 25 verschiedene Geschäftszweige darstellen, haben sich kontraktlich verpflichtet, mit Ihnen zusammen zu arbeiten.

Für weitere Auskünfte rufe man Tel. Douglas 1725 auf.

National Consumers' League 509—10 Paxton Blk.

Dampfer Minnesota bei einer Kollision versenkt

London, 15. Jan. — Der Dampfer „Minnesota" ist heute infolge einer Kollision untergegangen. Es heißt, daß sich die Kollision in einer Schleuse ereignet hat. Einzelheiten stehen noch aus. Es gibt drei Dampfer mit Namen „Minnesota", von welchen der größte 20,718 Tonnengehalt hat.

Vom Tode abberufen.

Heute morgen um zehn Uhr fand von der St. Maria-Magdalenen-Kirche aus die Beerdigung des am Samstag verstorbenen William Metz, Sohn des Ehepaares Louis Metz, 1744 südl. 26. Str., auf dem deutschen katholischen Friedhof statt. Der Entschlafene, welcher einem Lungenleiden erlegen war, erreichte ein Alter von nur 24 Jahren und wird außer von seinen Eltern von sechs Schwestern betrauert.

Archie Ray Schaefer, Sohn von Herrn und Frau Jack Schaefer, 3120 Taylor Str., wurde Sonntag morgen nach langem Leiden an der Lungenentzündung vom Tode abberufen. Er war nur 23 Jahre alt. Die Verdigung findet Dienstag nachmittag zwei Uhr vom Trauerhause aus auf dem Forrest Lawn Friedhof statt.

Präsident des Commercial Clubs.

Die neuen Direktoren des Commercial Clubs erwählten Samstag Randall K. Brown zum Präsidenten der Vereinigung, H. O. Wilhelm zum Sekretär und Thomas A. Fry zum Schatzmeister. Außerdem wurden folgende 24 Herren in das Exekutiv Komitee gewählt:

J. De F. Richards, Paul W. Kuhns, J. F. Prentiß, Wm. F. Baxter, Charles H. Pickens, H. H. Baldrige, F. A. Brogan, J. P. Lord, J. B. Blanchard, W. T. B. Belt, H. O. Edwards, T. B. Coleman, J. W. Gamble, Walter T. Page, C. C. George, F. H. Meyers, L. C. Nash, Charles D. Beaton, H. M. Rogers, T. C. Byrne, Gould Dietz, Clarke G. Powell, J. A. Sunderland, R. S. Trimble.

Oberst Eberly will resignieren.

Wie verlautet wird Oberst George A. Eberly, Kommandeur des 4. Nebraska Infanterie-Regiments, nach 15-jährigem Dienst in der Nationalgarde um seine Entlassung bitten, um im gleichen Range in die Reserve der Bundesarmee überzutreten. Oberst Eberly hat mit anderen Offizieren der Nebraska Miliztruppen in Llano Grande, Tex., die Prüfungen für Offiziere der regulären Armee bestanden. Die Ausmusterung der Truppen des 4. Regiments erfolgt heute nachmittag.

Zum Andenken Buffalo Bills.

Die hiesigen Elks veranstalteten Sonntag zu Ehren des in Denver verstorbenen Oberst Cody — Buffalo Bill — eine Leichenfeier. Richter A. M. Morissey, Präsident des staatlichen Obergerichts, hielt dem Verstorbenen einen tief empfundenen Nachruf.

Im Laden überfallen.

Zwei bewaffnete Kerle überfielen Samstag abend nach neun Uhr den Spezereiwarenhändler P. H. Chudacoff in dessen Laden, 401 nördl. 30. Str., und schlugen ihn nieder, als er um Hilfe rief. Seine herbeieilende Frau zwangen sie mit vorgehaltenem Revolver, sich zurückzuziehen, worauf sie mit $20 Bargeld aus der Ladenkasse das Weite suchten.

Bauarbeiter tötlich verunglückt.

Der am Neubau des Gebäudes der Electric Light Co., Ecke 4. und Leavenworth Str., angestellte Bauarbeiter B. M. Holloway wurde Sonntag von dem Arm eines Krahns getroffen und auf der Stelle getötet.

Das County-Hospital.

Die Auslagen für die Erhaltung des Douglas County Hospitals mit Armenfarm betrugen im abgelaufenen Jahr $60,476, etwa 19 Prozent mehr als im Jahre 1915. Jeder Insasse kostet durchschnittlich 62.6 Cents pro Tag.

Erhält 60 Jahre Zuchthaus.

Der Farbige Lee Withers, der vor mehreren Wochen das bei Council Bluffs wohnende greise Ehepaar Kennedy überfallen und schwer verletzt hatte, wurde von Richter Thornell in Council Bluffs zu einer 60-jährigen Zuchthausstrafe verurteilt.

Bankett für Erzbischof Harty.

Zu Ehren des Erzbischofs Harty findet heute abend im Fontenelle Hotel ein Bankett statt, an welchem etwa 300 Personen teilnehmen werden.

Personalien.

Herr und Frau Schlammer von Scribner, Nebr., halten sich besuchshalber bei Earl Buck zum Besuch auf.

Staatsverband Nebraska!

Präsident Val. J. Peter hat allen Nebraskaer Kongreßleuten ein Telegramm gesandt, sie dringend ersuchend, der Bevölkerung des Distriktes Columbia das Recht und die Gelegenheit zu geben, zu entscheiden, ob der Distrikt trocken gelegt werden soll oder nicht. Wenn die Herren ehrlich sind, müssen sie das tun, denn hier huldigen sie stets dem Motto: „Laßt das Volk regieren". Warum gerade in diesem Falle dem Volk das Recht der Selbstregierung in autokratischer Weise entziehen wollen?

Uebrigens hat Senator Hitchcock bei der Abstimmung im Senat für die Rechte des Volkes gestimmt. Senator Norris dagegen, der als Progressiver stets für die weitgehendsten Volksrechte einzutreten vorgab, hat den Bürgern von Washington durch seine Stimme das Recht abgesprochen, ihre eigenen Geschicke zu bestimmen. Es ist gut, daß derartiges bekannt und gemerkt wird.

Warum sollten unsere Nebraska Kongreßleute nicht bereit sein, die Bürger von Washington das letzte Wort in der Prohibitionsfrage sprechen zu lassen? Sie haben es doch auch in Nebraska getan und was für hier gilt, sollte auch dort nicht unrecht sein. Nun, wir werden ja sehen.

„Pension Schöller!"

Die Vorstellung der Studenten der Staatsuniversität findet in der Aula der Hochschule statt.

In der Samstagsausgabe der Tribüne kündigten wir an, daß der Ortsverband Omaha die Aufführung des Lustspiels „Pension Schöller" durch den Schauspielverein der Staatsuniversität übernommen habe. Er wollte, aber er kam zu spät. Während die Verhandlungen im Gange waren, hatten die Studenten ihre Vorbereitungen bereits mit Prof. Wedeking, Oberlehrer des Deutschen an der Omaha Hochschule, zum Abschluß gebracht, die Vorstellung Freitag abend, den 26. Jan., in der Aula der Hochschule zu geben. Dort wird sie also stattfinden und wir hoffen zuversichtlich, daß sie sich eines starken Besuches erfreuen wird.

Die Studenten möchten aber gerne unter den Auspizien des Ortsverbandes Lessing's berühmtes Trauerspiel „Emilie Galotti" geben, das sie Freitag abend unter großem Beifall im Tempeltheater der Staatsuniversität aufgeführt haben. Wir hoffen, daß sich in Bälde Gelegenheit dazu bieten wird.

Omaha Schweizerverein.

Unter zahlreicher Beteiligung wurde Sonntag, den 14. Januar, die Generalversammlung des Omaha Schweizervereins abgehalten. Die Wahl ergab folgendes Resultat: Fred Hunziker, Präsident; Sollberger, Vize-Präsident; Jacob Maag, Sekretär; Emil Meyer, Schatzmeister. Als Finanzkomitee wurden Iselin, Flur und D. Elsener erwählt. Die Versammlung wurde kurz vor 5 Uhr geschlossen, worauf sich die Mitglieder nach Schweizerart unterhielten.

Deutscher Damenverein.

Bei der letzten regelmäßigen Versammlung des Deutschen Damenvereins wurden die neuerwählten Beamten durch die Ex-Präsidentin Frau Chas. Schnauber in ihre resp. Aemter eingesetzt. Nach der Versammlung regalierte die wieder erwählte Präsidentin Frau John Dahmke die Mitglieder mit Kaffee und Kuchen.

Beamtenwahl.

Am 9. Januar wurden in der Omaha Loge Nr. 629, Deutscher Orden Harugari, folgende Beamten erwählt: Joseph Euskirchen, Ober-Barde, 2702 Süd 18. Str.; Wm. Schlueter, Unter-Barde, 2301 Süd 19. Str.; Fred Brandes, Sekretär, 2425 Süd 21. Str.; Melchior Leis, Schatzmeister, 2215 Süd 16. Str.

Die Bücher des Schatzmeisters und Finanzsekretärs wurden geprüft und erwiesen, daß die Loge auf vortrefflicher finanzieller Basis beruht. Kranken Brüdern werden in eventuellen Fällen für 13 Wochen $5.00 wöchentlich Unterstützung ausgezahlt.

Fred Brandes, Sekretär.

Omahaer will Alliierten helfen.

Leutnant Oscar Keating von Kompagnie B vom 4. Nebraska Regiment, beabsichtigt um seine Entlassung zu bitten, um sich der kanadischen Armee anzuschließen. Hoffentlich bekommt es ihm so gut, wie wir es ihm wünschen.

Selbstmordversuch.

Frau Nora Martin, eine Verkäuferin in einem Warenhause, machte Samstag abend einen Selbstmordversuch, indem sie in ihrer Wohnung, 2510 Harney Str., Gift verschluckte. Sie litt, seit sie vor zwei Monaten von ihrem Manne geschieden wurde, an Schwermut. Man hofft, sie am Leben erhalten zu können.

Emma Consolidated Monster Chief Rice Oil

Geologie weist den Weg

Dies ist der Tag des hoch entwickelten Bergwerks-Geologen.

Die neuen großen Erzlager befinden sich in der Tiefe.

Dieselben bestehen größtenteils aus Grundbesitz, daß Erzlager enthielt, die entweder auf oder nahe unterhalb der Erdoberfläche bis zu einem Grade abgebaut worden sind, wo sie aufhörten und für verloren angesehen wurden. Wissenschaft setzt es sich zur Aufgabe, die Fortsetzung der unterbrochenen oder verschwundenen Erzkörper aufzufinden; denn diese sind in Wirklichkeit nicht verloren gegangen, sondern sie sind bloß von Erdschichten „zugedeckt" worden. Gewaltige Erderschütterungen verursachten Erdrutsch und Entzweiteilung der Erzlager und große Mengen neuer Felsen legten sich in den so entstandenen Bruch.

Man beobachte bloß die gegenwärtigen geologischen Errungenschaften und die nahezu augenblicklich dadurch verursachte Aenderung in der Weise nach der Suche auf Erzlager. Wo in früheren Zeiten der unternehmungslustige Erzsucher gegen die Entbehrungen der Wüste oder die Schrecken der zerklüfteten Wege anzukämpfen hatte und für diese Mühsalen durch reichen Oberflächenfund belohnt worden war, da liest der Geologe die Geheimnisse der tief unter der Oberfläche gelegenen Felsen und leitet mit fast mathematischer Genauigkeit tiefe Bergwerk-Entwickelung bis zu dem Punkte der Entdeckung der verschütteten und hunderte Fuß tief liegenden Schätze.

So verläßlich und genau ist die Wissenschaft geworden, daß man mit Sicherheit annehmen kann, daß der moderne Geologe für jede Mine, die der alte Erzsucher in vergangenen Tagen gefunden hatte, heute hundert neue Lager auffinden kann.

Emma Consolidated im Herzen des Wasatch Gebirgszuges, 35 Meilen von Salt Lake entfernt gelegen, stellt den Höhepunkt wissenschaftlicher Errungenschaften und der erfolgreichen Wiederauffindung verloren gegangener Erzlager dar, welche 40 Jahre hindurch den Anstrengungen weniger geeigneter und geschickter Unternehmer entgangen waren.

Die Erzadern auf dem Emma Hügel erbrachten anfangs der 70er Jahre Millionen aus nur seichten Tiefen, wo sie dann gewöhnlich ein plötzliches Ende in einem gewaltigen Felsenlager fanden. Durch Erdbeben waren nämlich diese Erzlager auseinandergeschoben worden und der abgebrochene Teil war mehrere hundert Fuß weit tiefer oder seitwärts mitgezogen worden, während der Bruch durch ungeheure Felsen ausgefüllt wurde.

Die fabelhaft reichen Silbererz-Lager versiegten und konnten trotz aller Mühen und Aufwendung von Millionen von Dollars nicht wieder aufgefunden werden.

Bearbeitung hörte auf. Die Bergwerke lagen brach darnieder und die leere Schale bloß erzählte von vergangenem Ruhm.

Das Jahr 1916 brachte einen Wechsel in die Arbeitsweise. Das Geheimnis der Felsen war entziffert worden und sie gaben ihrem Leser die Lage ihrer reichen Schatzkammern mit unfehlbarer Sicherheit frei. Einem Diamantbohrer ward die Aufgabe zuteil, Stücke von Erzen zu Tage zu fördern, und siehe da, man hatte richtig gelesen, die Schatzkammern wurden nicht allein ermittelt, sondern, wie aus Nachstehendem ersichtlich, sie wurden auch zugänglich gemacht.

Bald darauf wurden Maschinen eingestellt, Gebäude errichtet und kostspielige Pumpen begannen, das Wasser, das sich im Laufe der langen Jahre des Stillstandes des Werkes angesammelt hatte, aus dem alten Schachte zu ziehen. Gewaltige Felsenbohrer suchten ihren Weg auf der ihnen vorgezeichneten Bahn und Dynamit erleichterte ihnen den Weg zu den wiedergefundenen Erzlagern; die berühmte Old Emma Mine war nach einer Ruhe von der Dauer eines Menschenalters wieder in ihre Rechte gelangt und stellte sich in die ihr gebührende Reihe der führenden ergiebigsten Bergwerke ein.

Das Jahr 1917 wird Zeuge eines stetig wachsenden Stromes hochgradigen Erzes sein, welches aus dem Emma Consolidated Werke und dessen Angliederungen gefördert wird. Ich finanzierte die Gesellschaft vor 18 Monaten durch den Verkauf von Schatzamtsscheinen zu 25c per Aktie. Die Gesamtkosten, welche bis heute notwendig waren, um das Bestehen von seinem brachen Zustand auf ein ertragreiches Werk zu bringen, haben sich auf ungefähr $300,000 gestellt.

Gemäß der Schätzungen der Ingenieure sind alle Anzeichen vorhanden, daß das Werk seine vergangenen Leistungen erreichen und wahrscheinlich eine gleich große durchschnittliche Erzeugung leisten wird, wenn alle bis jetzt bekannten Erzkörper der Bearbeitung übergeben sein werden. Die Gruppe der Emma Mine erbrachte aus seichten Tiefen ungefähr $15,000,000.00 bis $20,000,000.00 und nach all den Gesetzen der Natur und aus den Erzlagern zu schließen, dürften die Erzkörper in der Tiefe wahrscheinlich fünfmal soviel abwerfen.

Die gesamte autorisierte Kapitalisierung der Emma Consolidated beträgt jetzt 3,000,000 Anteilscheine. Diese Aktien werden zurzeit an der New Yorker Straßenbörse zu $2½ per Aktie angeboten. Ihre größte Marktkarriere steht ihnen unzweifelhaft in nächster Zeit bevor.

In Jerome, Arizona, galt für viele Jahre das Bergwerk der United Verde als der einzige Ertragbringer. Dieses Werk hat $160,000,000 in Gold-, Silber- und Kupfer-Werten abgeworfen. In den letzten zwei Jahren war eine erfolgreiche Entwickelung der United Verde Extension (Erweiterung) durch praktische Anwendung geologischer Wissenschaft zu verzeichnen. Die Oberfläche wies keine Merkmale auf, daß sich tief darunter große Erzlager befänden, indessen wurde, nachdem ein Schacht von 1,200 Fuß durch massives Steingefels getrieben worden war, ein mächtiger Flötz reichen Erzes angetroffen, der auf dem Markte auf etwa $40,000,000 bewertet wird.

Tief unterhalb der Oberflächen-Felsmassen im Verde Distrikt befinden sich erzführende Gesteinbildungen, die sich durch die beiden obengenannten Fälle beweisen ließen. Eine große Felslagerung, in Bergwerkskreisen unter dem Namen „North Fault" bekannt, ist die maßgebende Erdschichtenbildung jener Gegend. Die gesamte Länge derselben ist zum Brennpunkte intensiver Minenentwickelung geworden. Einige der größten Montangruppen des Landes haben der Gegend ihren Wert durch Beteiligung an der Erforschung des Gebietes gegeben, und dies gilt wohl als sicherster Beweis des Wertes der Arbeit der Geologen und Ingenieure, und Anerkennung derselben seitens erfahrener Minenkapitalisten.

Die gewaltigen Gesteinmassen, genannt „North Fault", ziehen sich gleichfalls durch das Gebiet der Monster Chief Gesellschaft. Es herrscht hier dieselbe geologische Gesteinbildung vor, wie sie bei der United Verde Ex. vorgefunden wurde, jedoch wie Experten feststellen, liegen hier glücklicherweise die Erzlager viel näher der Erdoberfläche. Die gleichen existierenden technischen Kräfte, die bei der Erforschung der Emma Consolidated verwendet worden waren, sind ausschlaggebend bei der Leitung der Geschicke des Monster Chief Werkes gewesen. Bei der Monster Chief Mine war ein bloß 500 Fuß tiefer Schacht notwendig, um auf den erztragenden Flötz zu stoßen. Ein bekannter Geologe, der mit allen Schächten jener Gegend gründlich vertraut ist, hat den Grund des Monster Chief Gebietes einer peinlichen Untersuchung unterworfen und gibt bekannt, daß speziell diese Gegend zu den am günstigsten gelegenen im ganzen Distrikte gehört. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß, sobald die in Kürze zu beginnenden Entwickelungsarbeiten angelegt haben werden, sich dieses Werk in eine neue epochemachende Erzlagerstätte (Bonanza) entwickeln wird, die an Größe und Ertragsfähigkeit der United Verde und der United Verde Ex. nicht im Geringsten nachstehen wird.

Monster Chief Aktien werden heute auf der New Yorker Straßenbörse zu ca. 50c per Aktie verkauft.

Diese Aktie ist unzweifelhaft ein hervorragend guter spekulativer Einkauf — eine Metall Minen-Spekulation ohne gleichen.

Die Geschicklichkeit der Geologen zeigt die gleichen guten Resultate, wenn sie zum Aufsuchen und Auffinden von Oel und Naturgas verwendet wird.

Die Rice Oil Company, welche ich kürzlich ins Leben gerufen habe und finanziell unterstütze, und worin ich das Publikum, sofort nach Beendigung aller zur Organisation der Gesellschaft notwendigen Einzelheiten, zu 50c per Aktie Anteil nehmen lasse, eignet Pachtverträge auf 40,000 Acker — d. i. mehr als 60 Quadratmeilen — sorgfältig ausgewählten Landes im Osten Kentuckys, an der Linie des großen Oelgürtels des Appalachian Gebirgszuges. Dieses Gebiet zieht sich vom Staate New York bis Kentucky und Tennessee und darüber hinaus.

Ein erfahrener und höchst erfolgreicher Oelexpert hat vorgelegt, daß die Ländereien der Rice Oil Company von außergewöhnlichen Werte seien und allen Vorbedingungen entsprechen, wonach große Lieferungen von Oel und Gas mit aller Zuversicht zu erwarten sind. Der mit Oel getränkte und mit Gas überströmte Landboden des östlichen Kentucky liegt bekanntlich innerhalb der Grenzlinien des Landgebietes der Gesellschaft.

Der Gewinn, der aus erfolgreicher Bearbeitung von Oel und Gas erwächst, ist sprichwörtlich und zur Genüge bekannt.

Die Gesellschaft ist für den Beginn mit hinreichenden Mitteln versorgt, um den Wert des Grundeigentum genügend zu veranschaulichen.

Ich werde 500,000 Aktien des Schatzvorrates zu 50c per Aktie abzüglich 5 Prozent für Maklergebühr selbst unterzeichnen, und hege berechtigte Hoffnung, daß diese Ausgabe nach formeller Bekanntmachung innerhalb weniger Tage nach dem Anbieten zu 50c per Aktie zum Zwecke der Aufnahme des Publikums um ein Bedeutendes überzeichnet sein wird.

Die Gesellschaft ist mit $5,000,000.00 in Aktien zum Nominalwerte von $1.00 kapitalisiert, wovon 2,500,000 als Schatzscheine zurückbehalten werden. Mein Vertrauen auf den zukünftigen Erfolg des Unternehmens ist hinlänglich dadurch bewiesen, daß ich eingewilligt habe, denselben meinen Namen zu geben und überdies, daß ich einen so hohen Betrag der Schatzvorrates selbst übernommen habe. Ich stelle den Rice Oil Aktien eine glänzende Marktkarriere in Aussicht und meiner mehr als zuversichtlichen Annahme nach, haben dieselben eine Zukunft vor sich, die sie in nicht gar zu langer Zeit auf eine Höhe von $10.00 bis zu $50.00 tragen dürfte.

Die letzte Ausgabe meiner Zeitschrift „The Industrial and Mining Age" widmet den Emma Consolidated-, Monster Chief- und Rice Oil-Gesellschaften bedeutenden Raum.

Ich veröffentliche die Zeitschrift „Industrial and Mining Age" als mein Hausorgan und beträgt der Abonnementspreis hierfür $5.00 per Jahr. Die Ausgabe erfolgt wöchentlich und erscheint diese Zeitschrift seit Januar 1909. Die Abhandlungen darin beschäftigen sich lediglich mit der New York Curb Industrie- Oel- und Metall-Aktien, und die Zeitschrift ist aus diesem Grunde als maßgebende Autorität auf ihrem Gebiete in den ganzen Vereinigten Staaten anerkannt. Ein Stab fähiger und anerkannter Sachverständiger schreibt ihre Artikel, und sie besitzt vorzüglich ihrer Sachkenntnis, Unparteilichkeit, Gediegenheit und Zuverlässigkeit großen Einfluß. Woche für Woche analysiert und untersucht sie den inneren und spekulativen Wert der führenden arbeitenden Ausgaben vom Standpunkte des Experten aus. Es unterliegt absolut keinem Zweifel, daß sie sich einer größeren Gefolgschaft von Professionellen und Investoren erfreut als irgend eine andere Zeitschrift ihrer Art.

Wenn Sie sofort schreiben, will ich Ihnen gerne eine Probenummer kostenfrei zusenden, die Sie gefl. Ihrem frdl. Studium unterziehen wollen.

George Graham Rice

Metall-Bergwerks- und Oel-Wertpapiere

27 WILLIAM STR. NEW YORK